



James L. Oschman

„Energiemedizin – Konzepte und ihre wissenschaftliche Basis“



Dieses Buch hat bei seiner Erstauflage in den USA (Energy medicine. The scientific basis. 2000) Geschichte gemacht: es hat nicht nur den Begriff energy medicine weltweit etabliert, sondern gleichzeitig einen geschlossenen wissenschaftlichen Hintergrund dazu geliefert. Der raschen Verbreitung des Buches in der internationalen Komplementärmedizinenszene folgt nun diese deutsche Ausgabe in der kompetenten Übersetzung von Marco Bischof und Walburga Rempe mit Vorworten von Candace Pert und Marco Bischof.

In den USA und mittlerweile auch international genießt Professor Oschman höchste Wertschätzung, er hat Lehr- und Vortragsverpflichtungen, bekleidet u.a. einen Direktorenposten bei der

International Society for the Study of Subtle Energies and Energy Medicine (IS-SEEEM) und ist als Präsident einer übernational geplanten Gesellschaft für energy medicine designiert. Der DGEIM ist er seit Jahren freundschaftlich verbunden, was sich in seiner regelmäßigen Beteiligung als Referent auf den Kongressen zeigt und wofür wir ihm zutiefst zu Dank verpflichtet sind. Seine lebenswerte und bescheidene Art und sein klares, bestens verständliches Englisch machen seine (nicht übersetzten) Vorträge zu einem Erlebnis. Die website energyresearch.us informiert über seine Forschungen. Nicht allen ist bekannt, dass Oschman nicht Mediziner, sondern Biologe ist und aus einer der weltweit renommiertesten Forschungsstätten kommt, aus dem Ozeanographischen Institut Woods Hole, Massachusetts (USA) als Schüler des Nobelpreisträgers Albert Szent-Györgyi ...